

Übungen zur Vorlesung Mathematik II/2 3. Woche – Laplace-Experimente, also Fälle zählen

A0 Wiederholung: Stoff aus Übung 1

Denken Sie sich je eine Situation aus, in der die Anzahl der zu ermittelnden Fälle gleich

- (a) $7!$,
- (b) $7 \cdot 6 \cdot 5$,
- (c) $7 \cdot 7$,
- (d) $\frac{7 \cdot 6}{2}$,
- (e) $\frac{7 \cdot 6 \cdot 5}{1 \cdot 2 \cdot 3}$,
- (f) $\binom{9}{3}$, ist.

A1 Nennen Sie je ein Beispiel für ein Laplace-Experiment und ein Nicht-Laplace-Experiment.

A2 Mit einem idealen Würfel wird 3 mal gewürfelt. Man gebe einen geeigneten Raum der Elementarereignisse Ω an. Wie groß ist der Raum aller möglichen Ereignisse \mathcal{A} ? Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit dafür, dass

- (a) die ersten beiden Wurfresultate gleich sind,
- (b) alle 3 Wurfresultate paarweise verschieden sind,
- (c) die Augensumme gleich 5 ist,
- (d) mindestens eine 6 dabei ist,
- (e) genau eine 6 dabei ist,
- (f) die Augensumme mindestens 16 ist,
- (g) erst beim 3. Wurf eine 6 fällt?

A3 In einer Schale befinden sich 15 rote, 9 weiße und 6 grüne Kugeln. Daraus werden 6 dieser Kugeln (ohne Zurücklegen) zufällig entnommen. Mit welcher Wahrscheinlichkeit sind diese 6 Kugeln

- (a) rot (b) weiß (c) grün?

Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass von den 6 entnommenen Kugeln

- (d) 3 rot, 2 weiß und 1 grün, (e) 4 weiß und 2 grün
sind?

A4 Alte Klausuraufgabe: Keine Angst vor'm Fälle-zählen!

In einem Haus befinden sich zwei Fahrstühle, die die Etagen 0-6 befahren. Im Erdgeschoß (0. Etage) steigen in den linken Fahrstuhl drei Personen ein, in den rechten steigt eine Person ein. Jede dieser Personen verlässt den Aufzug unabhängig von den anderen Personen ab der ersten Etage mit der gleichen Wahrscheinlichkeit auf jeder Etage. Die Fahrstühle bleiben stehen, wenn der letzte Fahrgast ausgestiegen ist. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass der linke Fahrstuhl auf einer Etage oberhalb vom Haltepunkt des rechten Fahrstuhls stehen bleibt?

A5 Zusatz: Beim Texas Hold'em ist der Flush eine sehr starke Hand (5 Karten von einer Farbe). Gemäß der Spielregeln bekommt jeder Spieler zwei Karten von 52 (Romme- bzw. Poker-Blatt) auf die Hand, drei Karten werden aufgedeckt (der Flop), später noch eine (der Turn) und im weiteren noch eine (der River). Dazwischen kann man bieten, was aber für die folgende Fragestellung nicht wesentlich ist. Man bildet schließlich - jeder Spieler für sich - die beste Hand aus 5 dieser 7 Karten.

Es sei der Fall betrachtet, dass man selbst zwei Herzkarten geteilt bekommen hat. Wie gross ist dann die Wahrscheinlichkeit,

- (a) dass genau 2 bzw. dass 3 Herzkarten in Flop aufgedeckt werden?
- (b) dass, wenn genau 2 Herzkarten im Flop aufgedeckt werden, die 4. Tischkarte (Turn) eine Herzkarte ist?
- (c) dass, wenn genau 2 Herzkarten im Flop aufgedeckt werden, die 5. Tischkarte (River) eine Herzkarte ist, wenn die 4. keine war?
- (d) Wie ändern sich die Wahrscheinlichkeiten, wenn man berücksichtigen möchte, dass die 4 weiteren Mitspieler jeweils 2 Karten geteilt bekommen haben?
- (e) Wie ändern sich die Wahrscheinlichkeiten, wenn man annimmt, dass der Stapel erst gemischt wird, dann ca. in der Mitte zufällig abgehoben wird, und aus der dann oberen Hälfte die Karten verteilt werden?